

Sanierung - was wird wie gemacht

Pappdachsanie rung - Sanierung mit vliesarmierten Elastomerbahnen

Zu Beginn wird die Dachfläche gereinigt. Danach wird ein Voranstrich, als Staubbinder und Haftbrücke, aufgetragen. Blasen werden weg- bzw. aufgeschnitten und zugeflämmt.

An- und Abschlüsse werden, ebenso wie Dehnungsrisse und Fugen elastisch, abgedichtet. 1 Lage 5 mm starke beschieferte und vliesarmierte Elastomerbahn wird im Flämmverfahren verlegt mit Naht- und Stoßüberlappungen.



Materialien - für Ihr Dach nur das Beste

Wie dick ist Ihre Dachhaut?

Gemeint ist die wasserdichte Schicht bzw. Lage (diese ist gleichzeitig die Stärke der Schutzschicht gegenüber mechanischen Beschädigungen und daraus resultierenden Undichtheiten).

PUR-Schaum.....	_____
Beschichtung mit Gewebeeinlage 0,8 bis 2,0 mm.....	_____
Folien/hochpolymere Bahnen EPDM, FPO, PVC; ECB etc. 1,1 bis 2,0 mm.....	_____
Polymer-/Bitumenbahnen (Plastomer-/Elastomerbahnen) 4,0 bis 5,0 mm...	_____
wird auch zweilagig eingesetzt (= 8,0 bis 10,0 mm).....	_____

Garantien

bei uns eine Selbstverständlichkeit:

- Materialgarantie vom Hersteller
- Arbeits- und Materialgarantie von uns, als ausführende Firma
- Versicherungsgarantie für zusätzliche Sicherheit
- Bei Teilflächensanierung sogar verlängerbare Garantie

- Verlängerbare Garantie ohne Mehrkosten! ✓ JA
- Teilflächen-Sanierung mit Garantie? ✓ JA

Ihre Pluspunkte bei SCANTO

- + Spitzentechnologie
- + schnell und kostengünstig
- + kompetenter Service
- + Leckortung



PAPPDACHSANIERUNG SANIERUNG MIT ELASTOMERBAHNEN

Über 40 Jahre
Erfahrung und mehr
als 6.000 Kunden mit
über 2.000.000 m²
sanieren
Dachflächen!



SCANTO Dachsanierungen
A-2331 Vösendorf, Ortsstrasse 16

Tel.: +43/1/865 38 50 - 0
Fax: +43/1/865 38 50 - 15
Internet: www.scanto.at
E-Mail: office@scanto.at

DACH – SANIEREN STATT ABTRAGEN!

Ein starkes Argument für eine einfache, nachhaltige und günstige Lösung.

PAPPDACHSANIERUNG FLACHDACH MIT DACHPAPPE - SANIERUNG MIT ELASTOMERBAHNEN

1



Dachfläche reinigen

Dachfläche gründlich reinigen und kehren. Vorhandene Blasen aufschneiden, Feuchtigkeit austrocknen und aufgeschnittene Pappe frisch verflämen. Vorhandene Blasen aufschneiden.

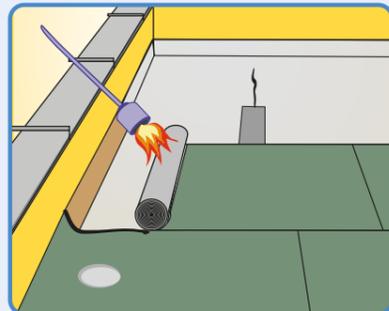
Voranstrich auftragen / ausnivellieren

Bituminösen, lösemittelhaltigen Voranstrich satt und vollflächig auftragen, als Staubbinder und Haftbrücke. In Bereichen mit Vertiefungen (Sutten mit stehendem Wasser), Traufenbereich, ausnivellieren mit Nivelliermasse, um das Gefälle auf die Neigung des Daches in diesem Bereich anzugleichen.

2



3



Dehnungsrisse und Fugen abdichten

Dehnungsrisse und -fugen separat abdichten. Zuerst wird ein Schleppstreifen lose über den Riss/Fuge gelegt, anschließend wird eine reißfeste und elastische Elastomerbahn (Dachhaut) darüber gelegt, welche daher nur seitlich auf der Dachfläche befestigt wird. Somit besteht keine kraftschlüssige Verbindung zum Dach im Dehnungsbereich, und eine Bewegung der Fuge ist möglich, ohne dass die Dachhaut reißt.

Elastomerbahn verlegen

1 Lage Elastomerbahn (kunststoffmodifizierte Bitumenbahn mit Chemiefaservlies-Einlage), hochreißfest und elastisch, geprüft nach ÖNORM B 3646, 5mm stark verlegen mit Naht- und Stoßüberlappungen im Flämmverfahren. Die Bahn ist einseitig versehen mit hellem Schiefer, als zusätzlicher UV-Schutz.

4



5



An- und Abschlüsse abdichten

An- und Abschlüsse (Attikahochzüge, Lichtkuppeln usw.) werden 2-lagig abdichten. Zuerst wird ein 10 cm breiter Schleppstreifen bei Bedarf unterlegt. So werden die hier auftretenden unterschiedlichen Dehnungen wirksam überbrückt. Dann werden zwei Lagen in Kurzstücken in Flämmverfahren (lagenversetzt mit Nahtüberlappungen)verlegt. Die Abdichtungsbahnen werden fingerförmig in die Flächenisolierung eingebunden.

Schadensbild

vorher

(45 - 50 Jahre alte Dachpappe)



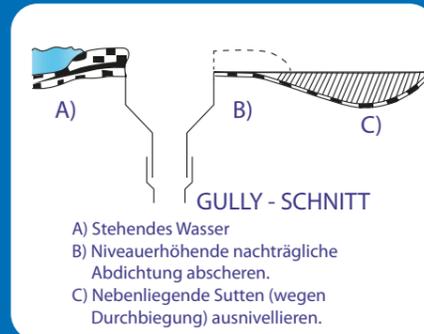
1. Die Sichtlage ist sehr stark abgewittert und ausgelaugt.
2. Es befindet sich stellenweise Wasser/Feuchtigkeit unter der Sichtlage (Dachhaut).
3. Mehrfach offene Risse in der Dachhaut wodurch die Holzschalung sichtbar ist.

Schadensursache

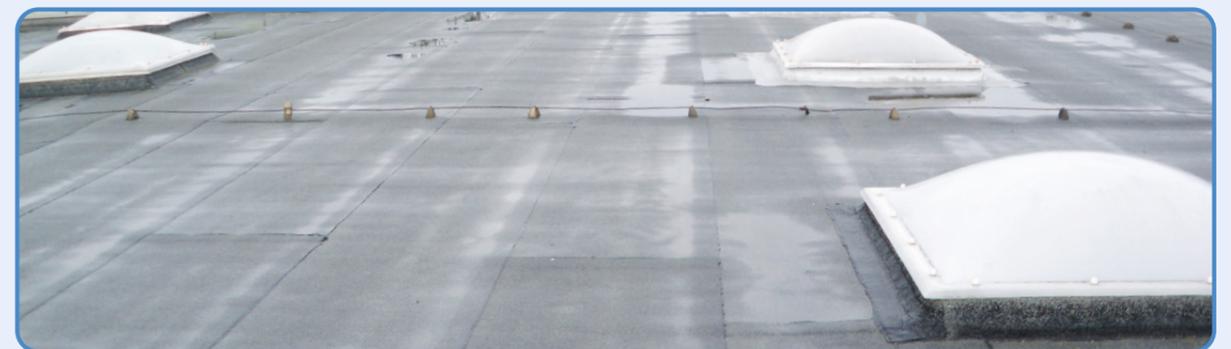
1. Der Zustand ist grundsätzlich altersbedingt entstanden durch fehlende Wartung und Kontrolle. Jahrelange Sonneneinstrahlung (UV-Strahlen) haben die Bahnen zersetzt, zusätzlich verbunden mit einer altersentsprechende Abwitterung wurde der heutige Zustand des Daches verursacht.
2. Die vorhandene Dachpappe ist so weit abgewittert, dass die Dachpappe Wasser in Bereiche mit stehendem Wasser (ähnlich wie Löschpapier) durchlässt.
3. Durch die bis zur Schalung durchgehende Feuchtigkeit hat sich u. a. das Holz etwas geworfen. Die ausgelaugte Dachpappe hat Bewegungen in der Schalung nicht aufnehmen können und die Pappe ist gerissen.
4. Wegen ständigem Eintritt von Niederschlagswasser durch die ausgelaugte und gerissene Dachpappe, ist die Holzschalung morsch geworden.

Schadensbehebung

nachher



6



Fertigstellung der Pappdachsanierung - inkl. 10 Jahre Garantie